



StadtRaumMonitor

Exploring Places with the Place Standard Tool

Odile Mekel, Landeszentrum Gesundheit NRW

Heike Köckler, Hochschule für Gesundheit



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.



Odile Mekel - zur Person

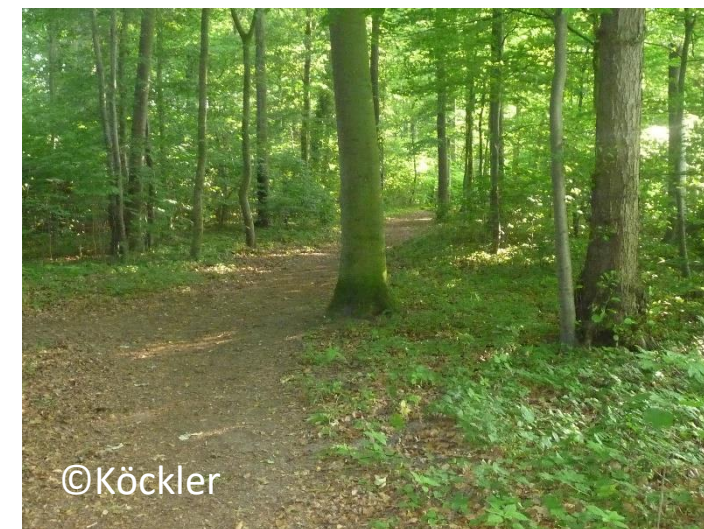


- Leitung Fachbereich Gesunde Lebenswelten
- Landeszentrum Gesundheit NRW
- Pilotierung StadtRaumMonitor in Deutschland

Übersicht

- Warum StadtRaumMonitor?
- Was ist der StadtRaumMonitor?
- Wie wird er angewendet?
- Was passiert mit den Ergebnissen?
- Anwendungsbeispiele in Deutschland

Hintergrund / Kontext



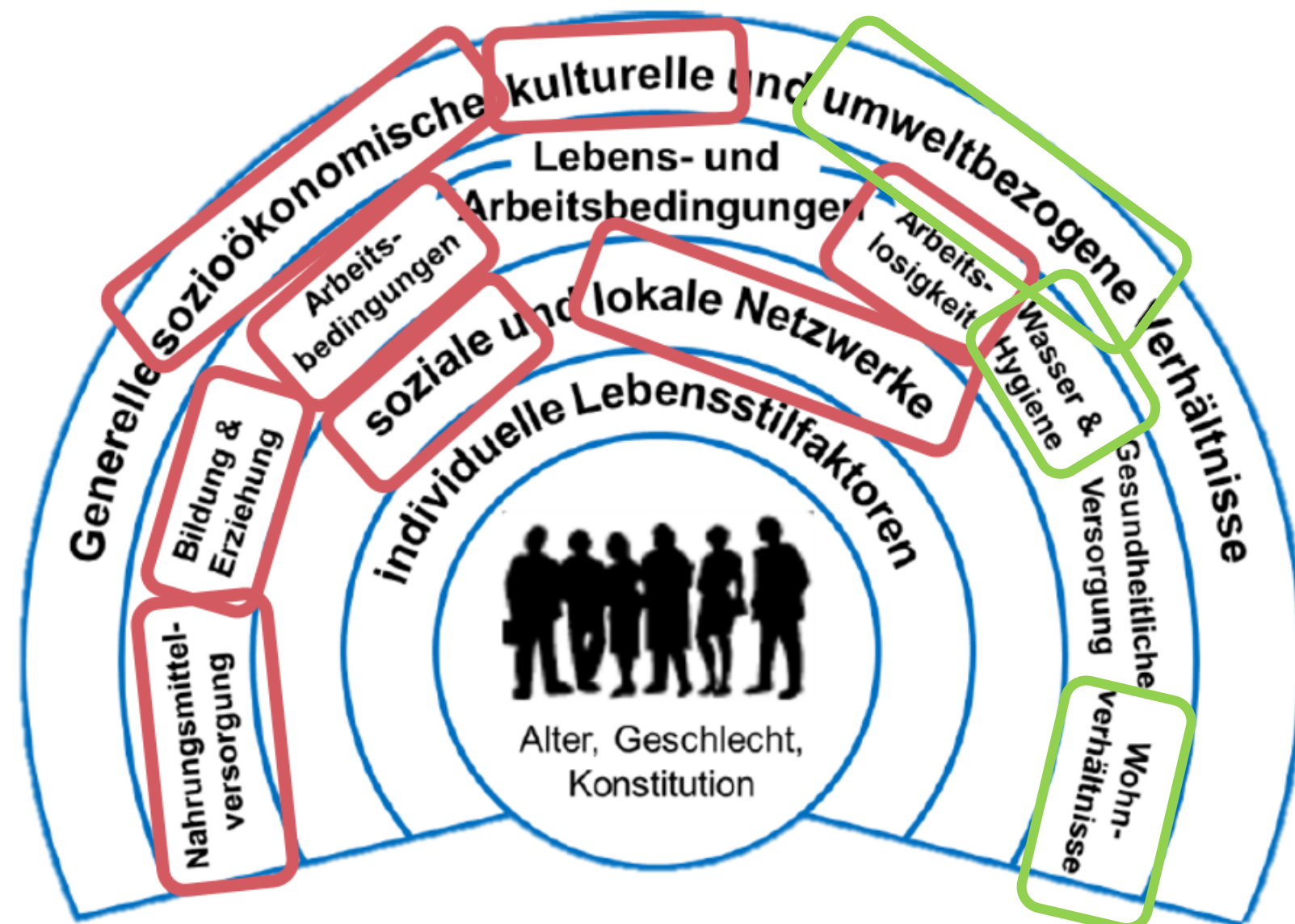
Was ist der StadtRaumMonitor?

Partizipatives Instrument zur Bewertung von Gemeinden/Stadtteilen/Quartieren

- Berücksichtigung der vielfältigen Einflussfaktoren auf Wohlbefinden und Lebensqualität.
- Erfassung der Wahrnehmungen der Menschen, die dort leben, mit einem breiten Spektrum an Zugängen.
- Visualisierung, welche Bereiche gut bewertet werden und wo Verbesserungsbedarf besteht.
- Unterstützung planerischer und politischer Entscheidungen

Health in all Policies/Integriertes Vorgehen

- Gesundheit/Wohlbefinden werden durch Wohnumfelder beeinflusst
(Marmot et al., 2010)
- Woraus bestehen Wohnumfelder?
(Borrell, Díez, Morrison & Camprubí, 2012)



Determinanten für Gesundheit (Acheson & Barker, 1998)



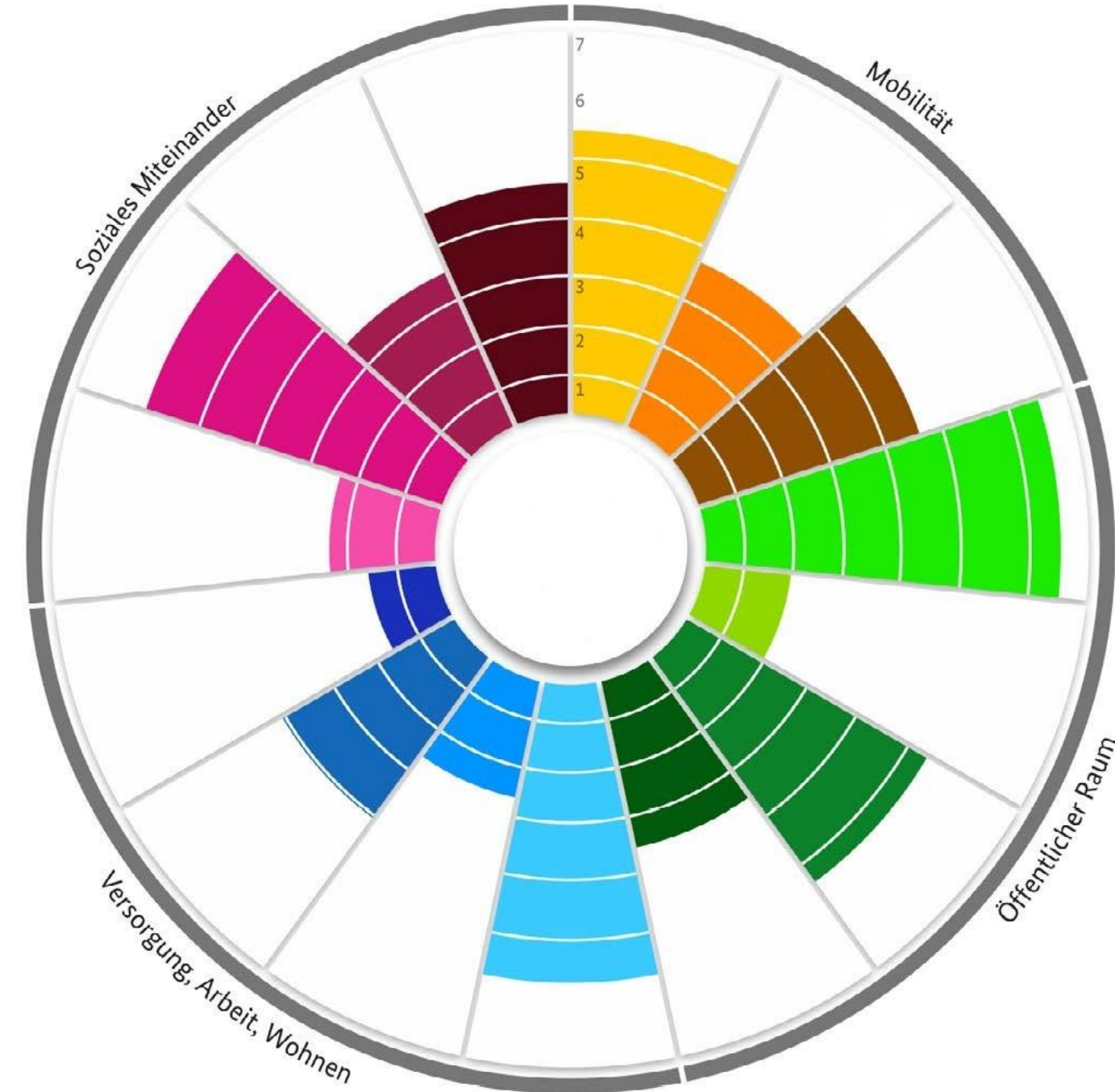
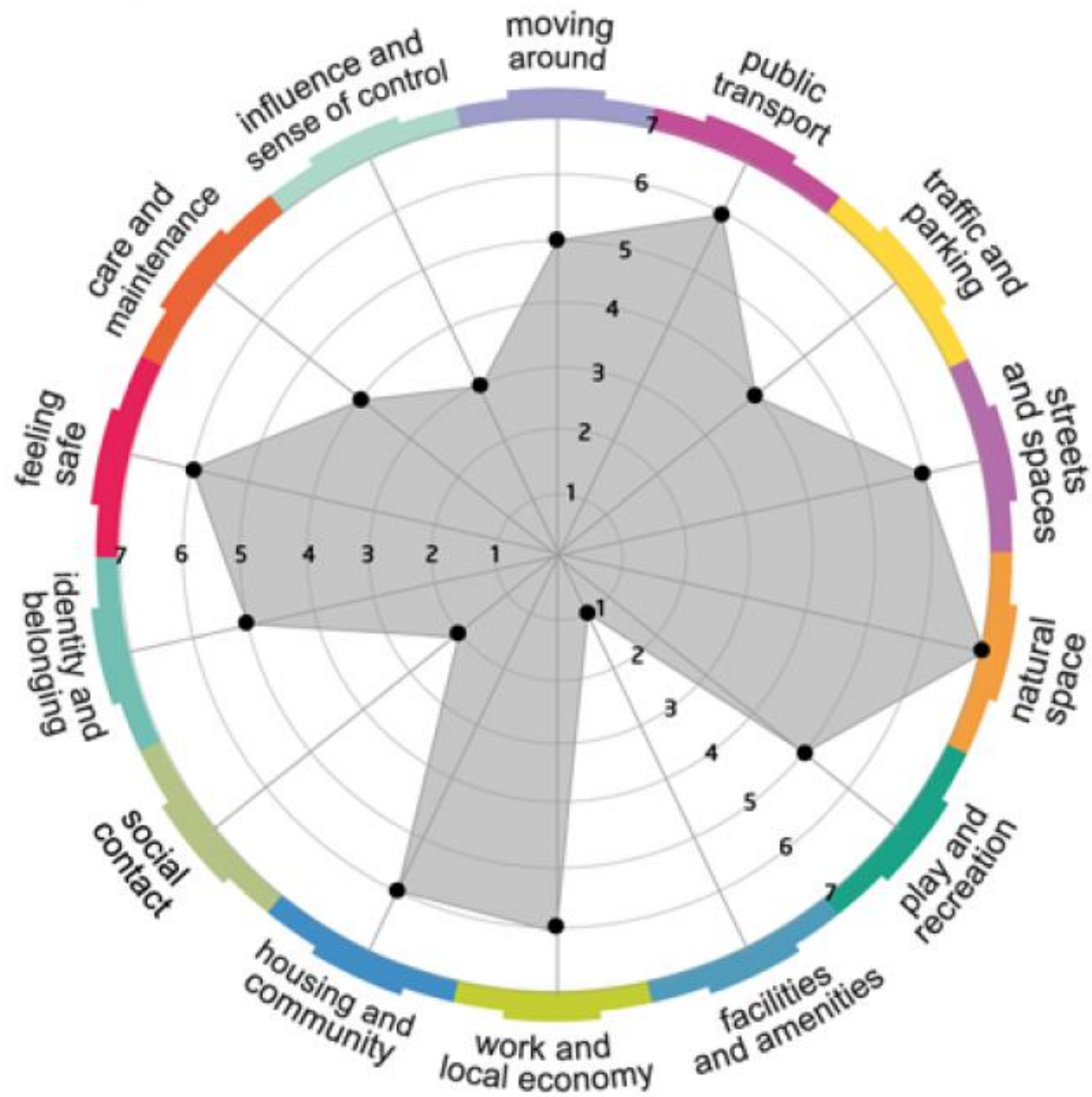
Physisches Umfeld



Sozioökonomisches Umfeld

Place Standard Tool

StadtRaumMonitor



Themenbereiche und Kategorien

Mobilität



Aktive Fortbewegung



ÖPNV



Verkehr und Parkmöglichkeiten

Öffentlicher Raum



Naturräume



Straßen und Plätze



Zustand und Sauberkeit



Wahrgenommene Sicherheit

Versorgung, Arbeit, Wohnen



Alltagsversorgung



Gesundheitliche Versorgung



Wohnen



Arbeit und Wirtschaft

Soziales Miteinander



Spiel- und Freizeitmöglichkeiten



Begegnungsmöglichkeiten


















Identität und Zugehörigkeitsgefühl

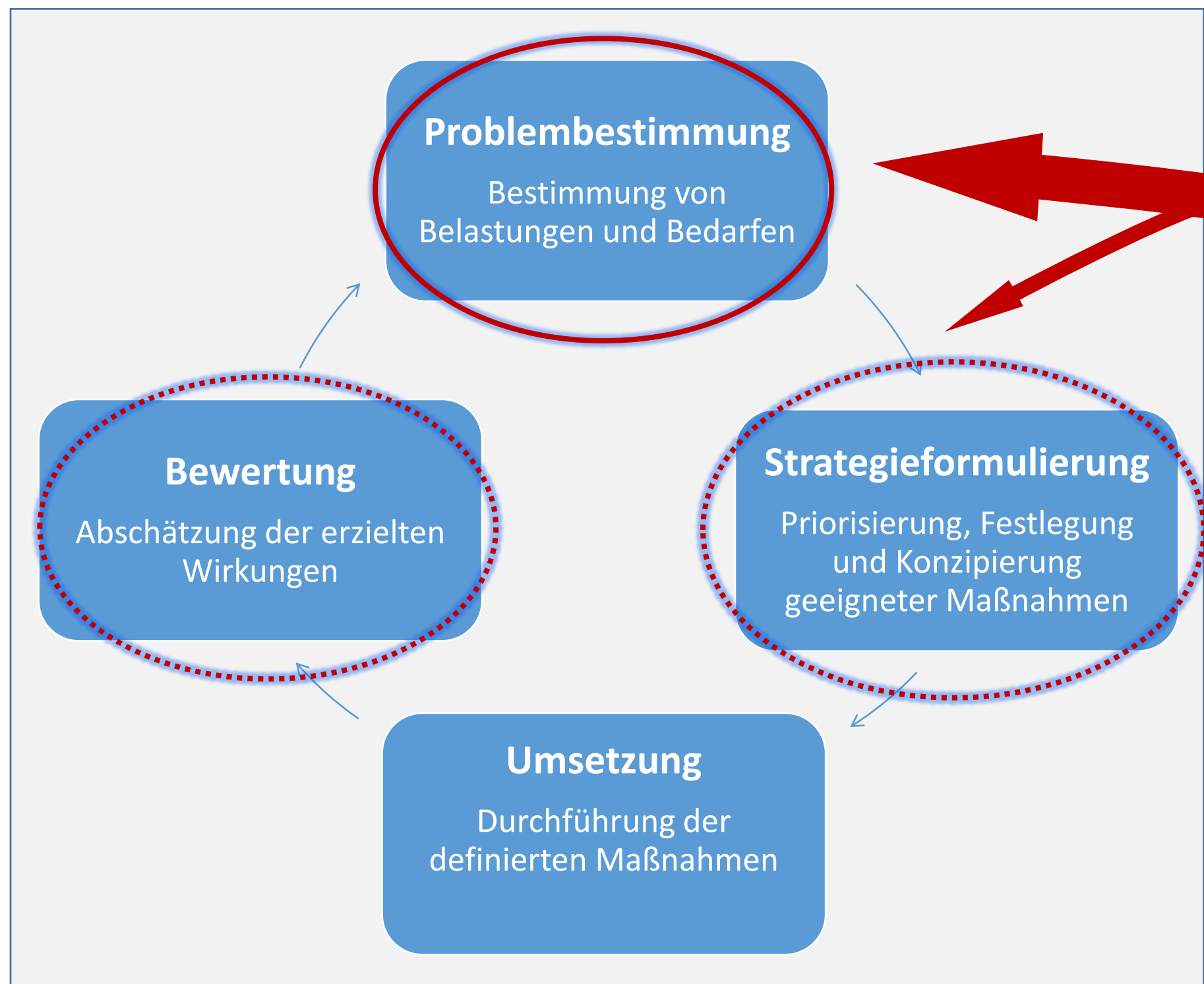


Mitsprache und Mitgestaltung

Schlüsselfragen zu den Kategorien

	Aktive Fortbewegung	Wie gut kann ich mich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewegen?
	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	Wie bewerte ich den öffentlichen Personennahverkehr?
	Verkehr und Parkmöglichkeiten	Wie bewerte ich den Verkehr und die Parksituation?
	Naturräume	Wie bewerte ich die Naturräume in meiner Umgebung?
	Straßen und Plätze	Wie ansprechend finde ich meine Umgebung mit den Gebäuden, Straßen und Plätzen?
	Zustand und Sauberkeit	Wie gut ist meine Umgebung gepflegt?
	Wahrgenommene Sicherheit	Wie sicher fühle ich mich in meiner Umgebung?
	Alltagsversorgung	Wie bewerte ich die Versorgung im Alltag?
	Gesundheitliche Versorgung	Wie bewerte ich die gesundheitliche Versorgung und die sozialen Hilfen
	Wohnen	Wie bewerte ich die Wohnmöglichkeiten in meiner Umgebung?
	Arbeit und Wirtschaft	Wie bewerte ich die Wirtschaft und Arbeitsmöglichkeiten vor Ort?
	Spiel- und Freizeitmöglichkeiten	Wie bewerte ich die Spiel- und Freizeitmöglichkeiten?
	Begegnungsmöglichkeiten	Wie bewerte ich die Treffpunkte in meiner Umgebung?
	Identität und Zugehörigkeitsgefühl	Wie zugehörig fühle ich mich in meiner Umgebung?
	Mitsprache und Mitgestaltung	Wie gut kann ich meine Umgebung mitgestalten? Wird meine Meinung gehört und berücksichtigt?

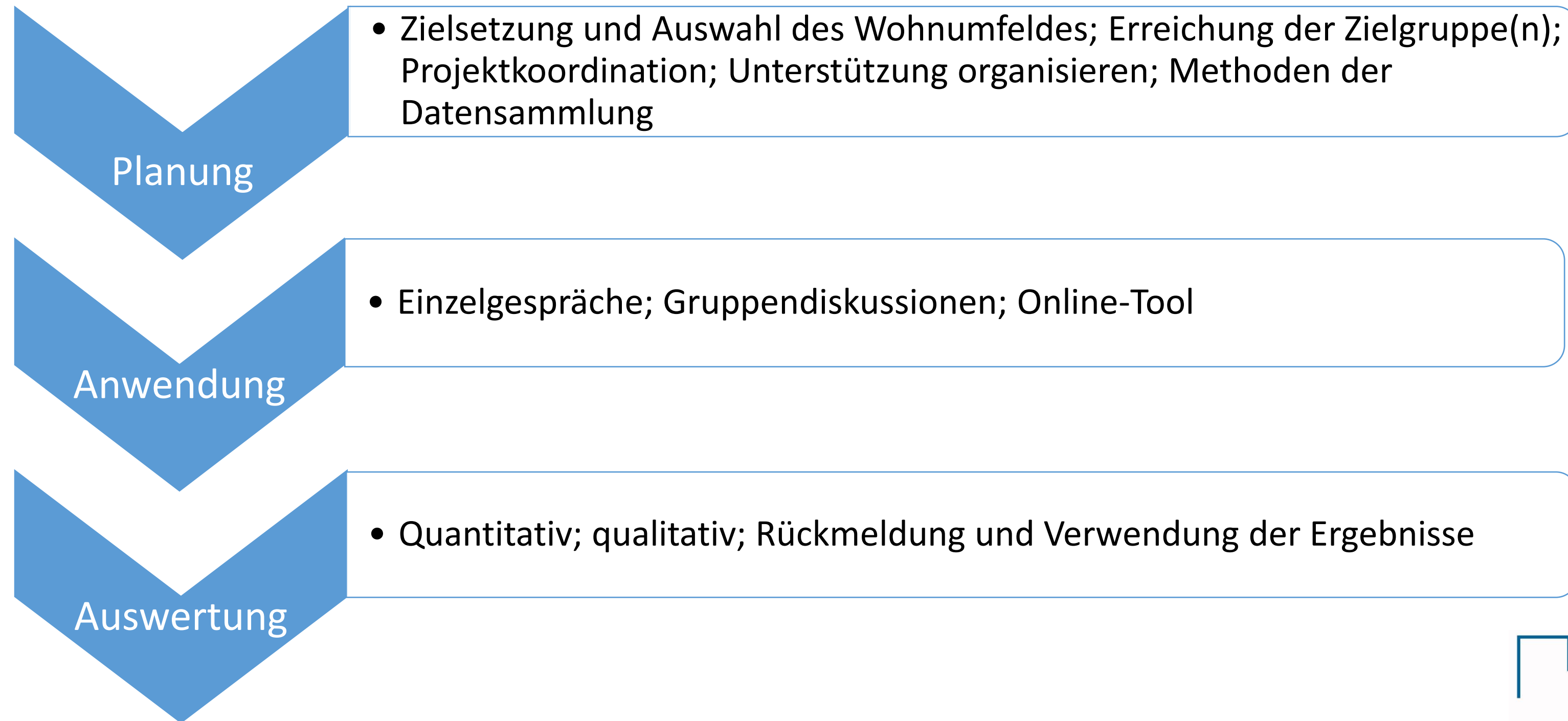
Verortung im Public Health Action Cycle



(Angelehnt an Rosenbrock, 1995)



Ablauf der Anwendung für Akteure



Anwendungsmethoden

Datenerhebung

- a) Einzelbefragung
- b) Gruppendiskussion
- c) Online-Befragung

Potenzielle Settings zum Datengewinn

Straßenbefragung an frequentierten Plätzen, aufsuchend, Einladung zum Gruppengespräch an Einzelpersonen, Aufsuchen von bestehenden Gruppen (Verein, Treffpunkt ...), Versand von Teilnahmelinks an ausgewählte Personen, etc.



StadtRaumMonitor
WIE LEBENSWERT
FINDE ICH MEINE UMGEBUNG?



Broschüre



Print-Version: Broschüre und Poster



WIE LEBENSWERT
FINDE ICH MEINE UMGEBUNG?



ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

Zum öffentlichen Personennahverkehr (= ÖPNV) gehören zum Beispiel Busse, Straßenbahnen und Züge. Der ÖPNV ist eine umweltfreundliche Alternative zum eigenen Auto.

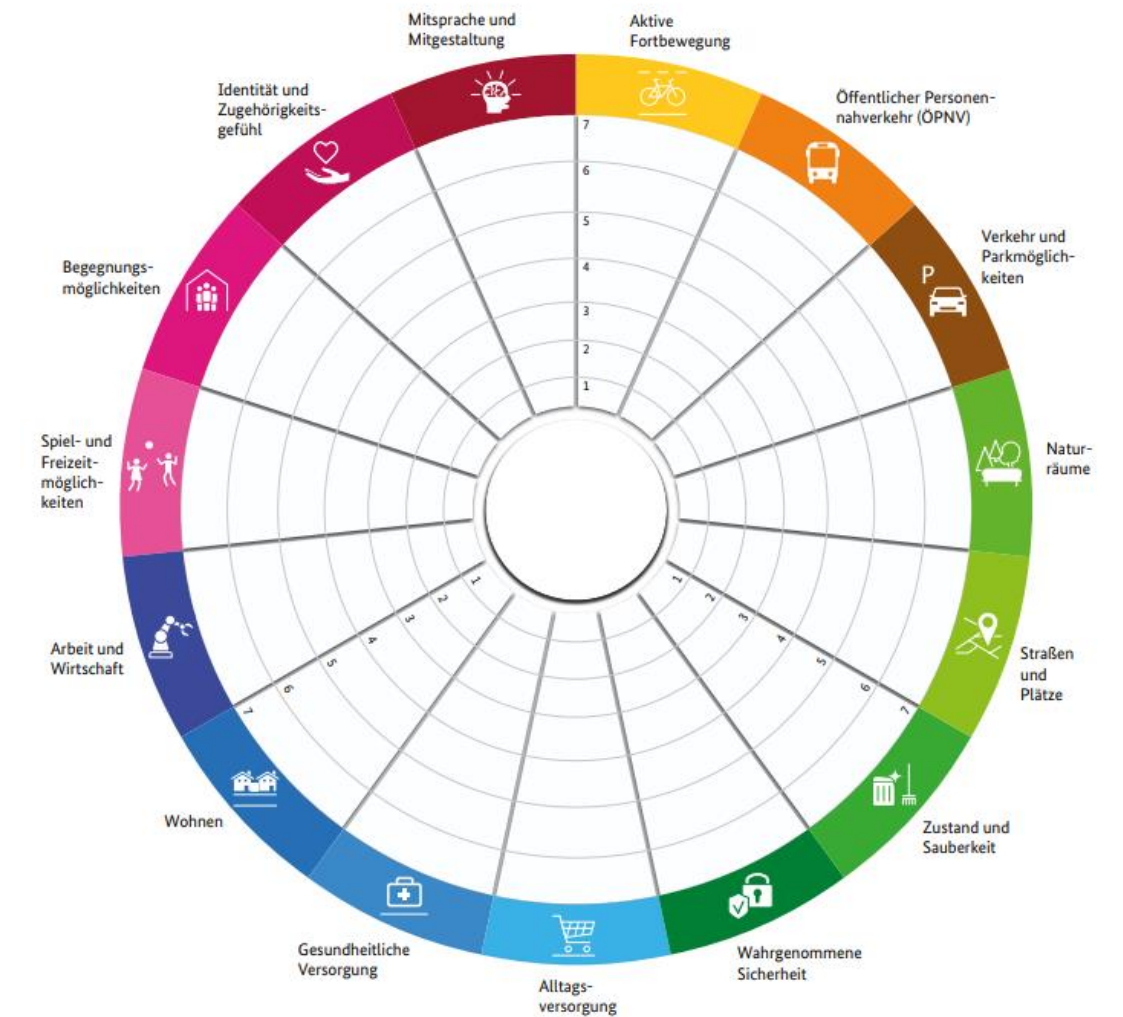
Wie bewerte ich den öffentlichen Personennahverkehr?



Diese Hinweise können bei der Bewertung helfen:

- Ist der ÖPNV zuverlässig, fährt er regelmäßig und oft genug?
- Bekomme ich leicht und problemlos Informationen zum Fahrplan?
- Komme ich mit dem ÖPNV an meine Ziele?
- Ist der ÖPNV sicher und behindertengerecht?
- Gibt es genug Haltestellen?
- Kann ich die Haltestellen bei jedem Wetter gut erreichen?
- Haben die Haltestellen Bänke zum Hinsetzen, Mülleimer, sichere Fahrradstellplätze?
- Kann ich mir den ÖPNV leisten?
- Sind Haltestellen und Fahrzeuge in einem guten und gepflegten Zustand?

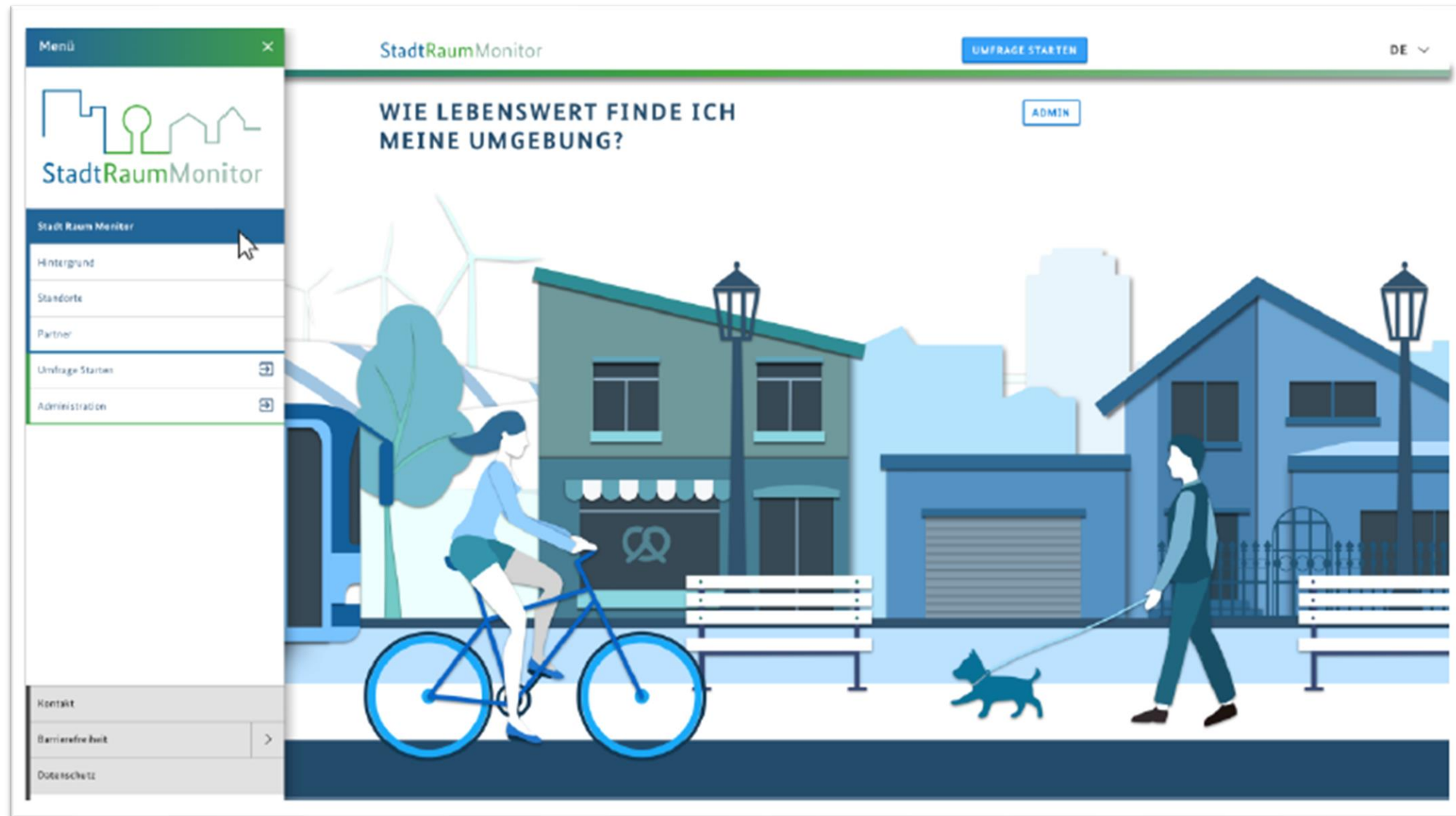
Mein Feedback:



Die deutsche Adaption des Tools „StadtRaumMonitor – Wie lebenswert finde ich meine Umgebung?“ wurde im Rahmen einer Kooperation der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit dem Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg umgesetzt.



Online Version: für PC, Tablet, Smartphone



Beispielfragen aus dem StadtRaumMonitor



CLUSTER 1: MOBILITÄT



Aktive Fortbewegung



Öffentlicher Personennahverkehr



Verkehr und Parkmöglichkeiten

7



AKTIVE FORTBEWEGUNG

Aktive Fortbewegung wird durch Fußgängerwege, Straßen, in denen Autos langsam fahren müssen, und gut gekennzeichnete Radwege ermöglicht. Auch Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sollten problemlos genutzt werden können.

Wie gut kann ich mich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewegen?



Diese Hinweise können bei der Bewertung helfen:

- Gibt es genug Fuß - und Radwege?
- Kann ich tägliche Ziele in meiner Nähe (zum Beispiel Schule, Arbeit, Parks, Haltestellen, Läden) gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen?
- Gibt es genug Ampeln und Zebrastreifen?
- Sind die Wege in gutem und gepflegtem Zustand?
- Gibt es unterwegs Bänke zum Hinsetzen?
- Kann ich die Wege jederzeit nutzen?

Mein Feedback:

8

Broschüre / Printversion



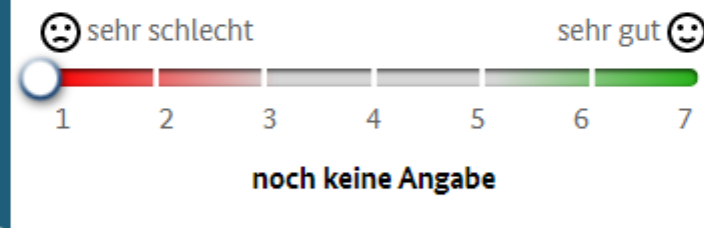


Wie gut kann ich mich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewe

Hallo Berenique!

Aktive Fortbewegung wird durch Fußgängerwege, Straßen, in denen Autos langsam fahren müssen, und gut gekennzeichnete Radwege ermöglicht. Auch Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sollten problemlos genutzt werden können.

Aktive Fortbewegung



Mein Feedback

Was läuft gut, was kann verbessert werden?

Frage 1



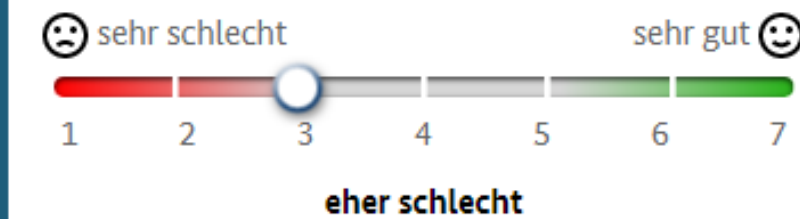
Wie gut kann ich mich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewegen?

Hallo Berenique!

Aktive Fortbewegung wird durch Fußgängerwege, Straßen, in denen Autos langsam fahren müssen, und gut gekennzeichnete Radwege ermöglicht. Auch Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sollten problemlos genutzt werden können.

Was ist gemeint?

Aktive Fortbewegung



Mein Feedback

gute Erreichbarkeit der Ziele innerhalb des Quartiers zu Fuß; das Quartier ist von der Stadt durch mehrspurige Straße abgeschnitten; zu wenig Radwege, die im schlechten Zustand sind;

Diese Hinweise können bei der Bewertung helfen:



- Gibt es genug Fuß- und Radwege?
- Kann ich tägliche Ziele in meiner Nähe (zum Beispiel Schule, Arbeit, Parks, Haltestellen, Läden) gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen?
- Gibt es genug Ampeln und Zebrastreifen?
- Sind die Wege in gutem und gepflegtem Zustand?
- Gibt es unterwegs Bänke zum Hinsetzen?
- Kann ich die Wege jederzeit nutzen?

Frage 1

weiter

Wahrgenommene Sicherheit
Frage: 7 von 15 ✕

Wie sicher fühle ich mich in meiner Umgebung?

Hallo Berenique!

Eine sichere Umgebung kann Kriminalität und unsoziales Verhalten reduzieren und dazu beitragen, dass die Menschen sich wohler fühlen und aktiver sind.

Was ist gemeint?

Wahrgenommene Sicherheit

☹️ sehr schlecht
sehr gut 😊

1 2 3 4 5 6 7

weder gut noch schlecht

Mein Feedback

viele Schmierereien an Wänden; die Beleuchtung bei der Schule und am Sportplatz ist schlecht: einige Lampen sind kaputt. Viel Verkehr auf der Straße und Überwege sind nicht sicher. Ich habe

Diese Hinweise können bei der Bewertung helfen: ✕

- Fühle ich mich am Tag und in der Nacht sicher?
- Gibt es viel Kriminalität oder unsoziales Verhalten, zum Beispiel Sachbeschädigung?
- Sind öffentliche Wege und Plätze gut zu überblicken und beleuchtet?
- Fühle ich mich bedroht, zum Beispiel durch Rassismus, wegen meines Glaubens oder meiner sexuellen Orientierung?

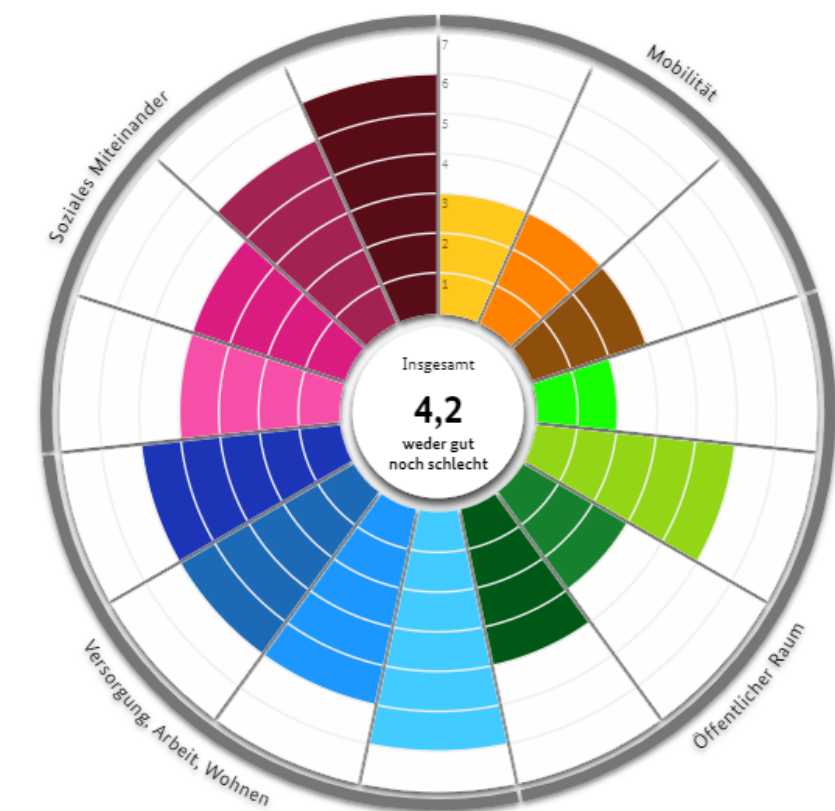
zurück
Frage 7
weiter

Ergebnisdarstellung

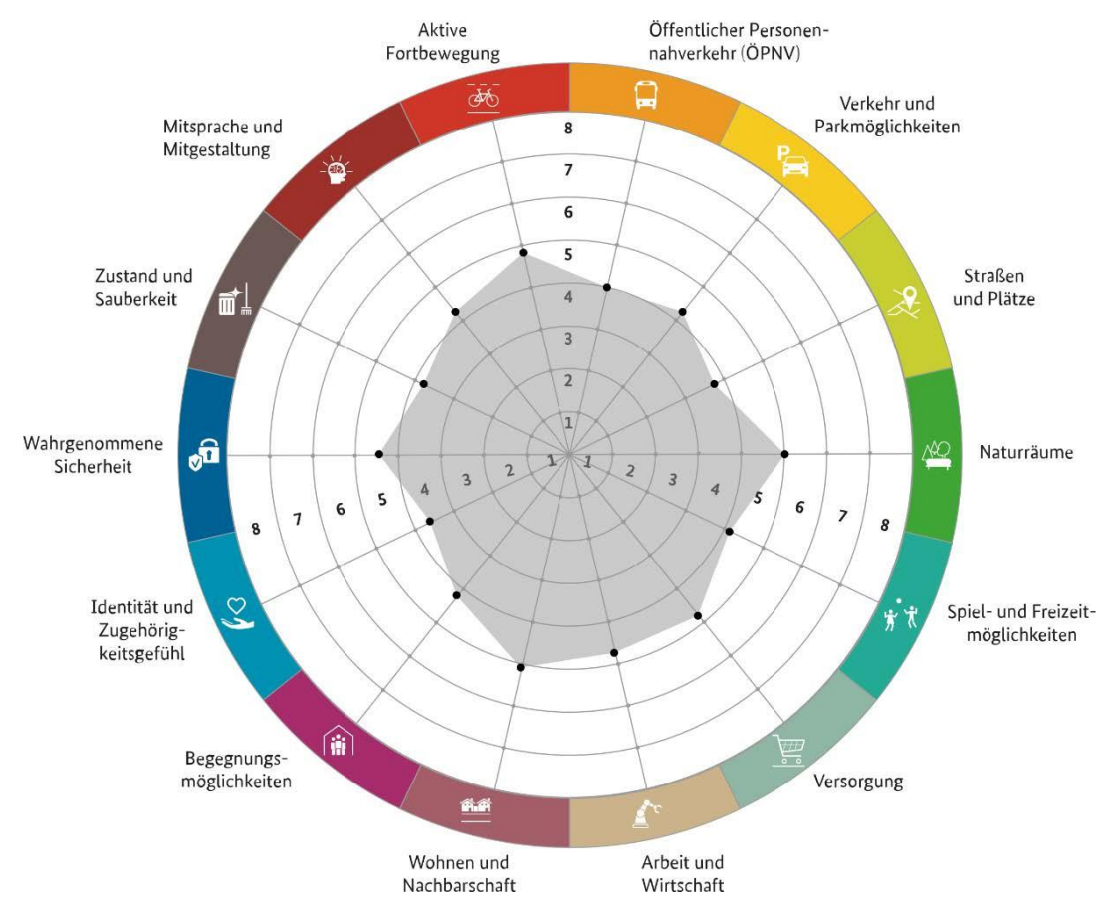
Jede Bewertung wird
in einer
Ergebnisgrafik
dargestellt

Ergebnis

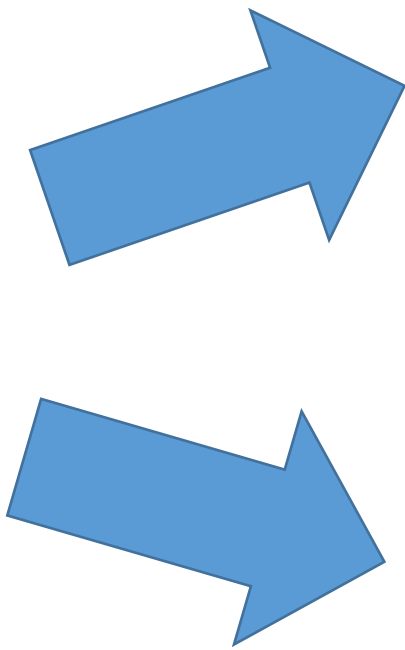
Mobilität	3,0
Aktive Fortbewegung	3
ÖPNV	3
Verkehr und Parkmöglichkeiten	3
Öffentlicher Raum	3,5
Naturräume	2
Straßen und Plätze	5
Zustand und Sauberkeit	3
Wahrgenommene Sicherheit	4
Versorgung, Arbeit, Wohnen	5,3
Alltagsversorgung	6
Gesundheitliche Versorgung	5
Wohnen	5
Arbeit und Wirtschaft	5
Soziales Miteinander	4,8
Spiel- und Freizeitmöglichkeiten	4
Begegnungsmöglichkeiten	4
Identität und Zugehörigkeitsgefühl	5
Mitsprache und Mitgestaltung	6



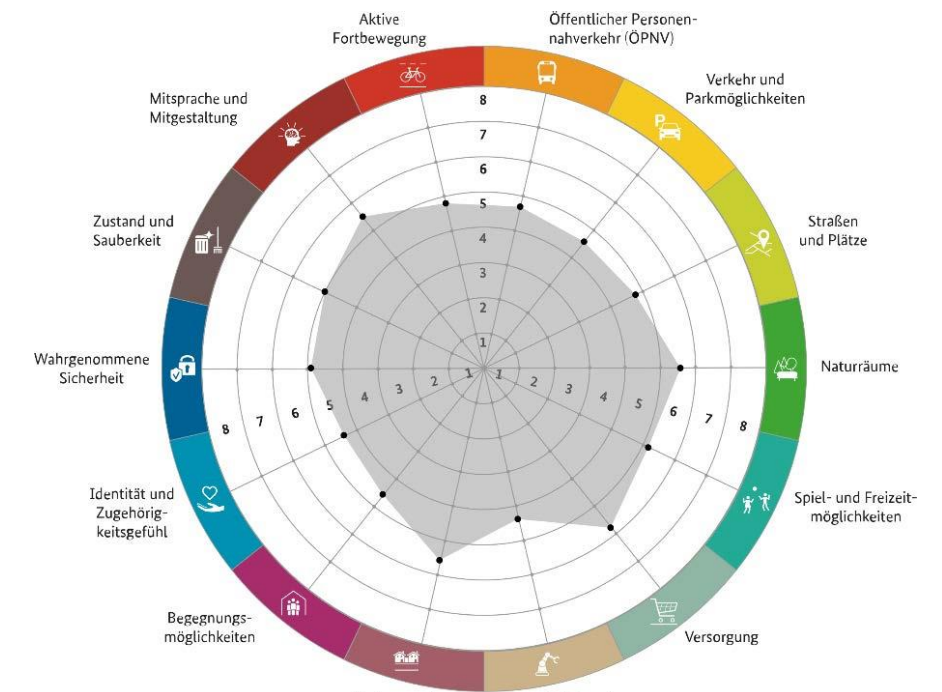
Auswertungsmöglichkeiten



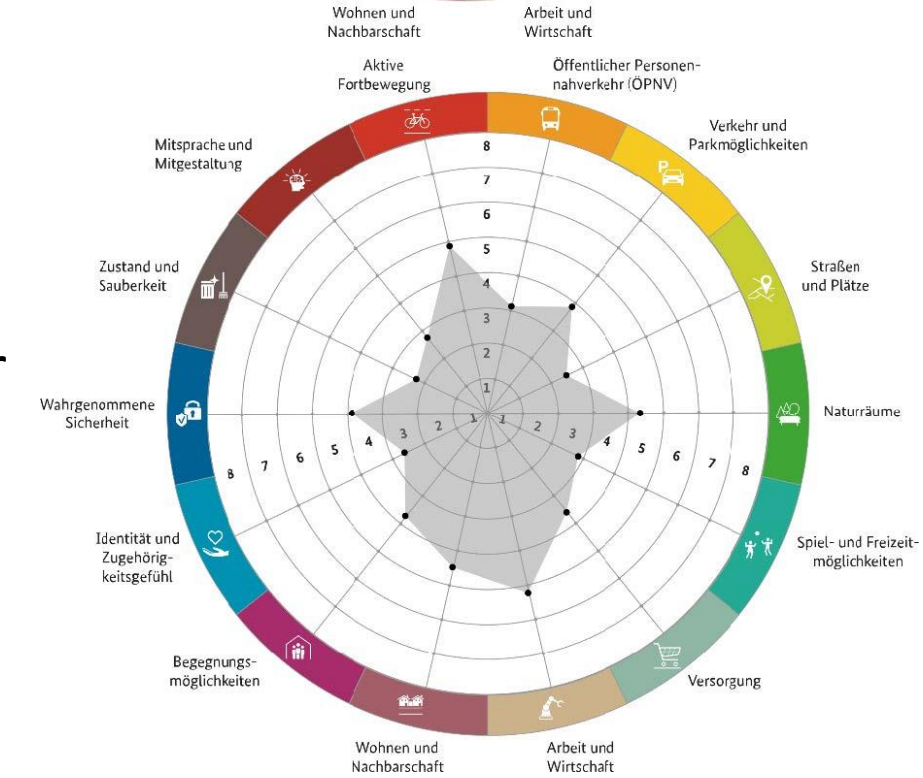
Gesamtbewertung



Frauen



Männer



Auswertungsmöglichkeiten

Lebensbereiche	1 Bewohner_innen des Filsgebietes (n=10)	2 Gewerbetreibende und Beschäftigte (n=6)	3 ohne Unterbereichsangabe (n=5)	Gesamt
1 Aktive Fortbewegung	5,60	3,33	5,00	4,81
2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	4,90	3,33	3,00	4,00
3 Verkehr und Parkmöglichkeiten	4,33	2,83	4,80	4,00
4 Straßen und Plätze	5,10	2,00	3,00	3,71
5 Naturräume	6,30	4,33	4,20	5,27
6 Spiel- und Freizeitmöglichkeiten	5,90	2,67	4,00	4,52
7 Versorgung	6,10	3,33	4,40	4,90
8 Arbeit und Wirtschaft	4,70	5,00	5,40	4,95
9 Wohnen und Nachbarschaft	6,30	3,67	4,40	5,10
10 Begegnungsmöglichkeiten	5,30	3,00	4,20	4,38
11 Identität und Zugehörigkeitsgefühl	4,40	3,83	3,00	3,90
12 Wahrgenommene Sicherheit	4,70	2,83	5,00	4,24
13 Zustand und Sauberkeit	4,90	2,00	2,40	3,48
14 Mitsprache und Mitgestaltung	4,60	2,25	4,60	4,11
Mittelwert	5,22	3,17	4,10	4,38

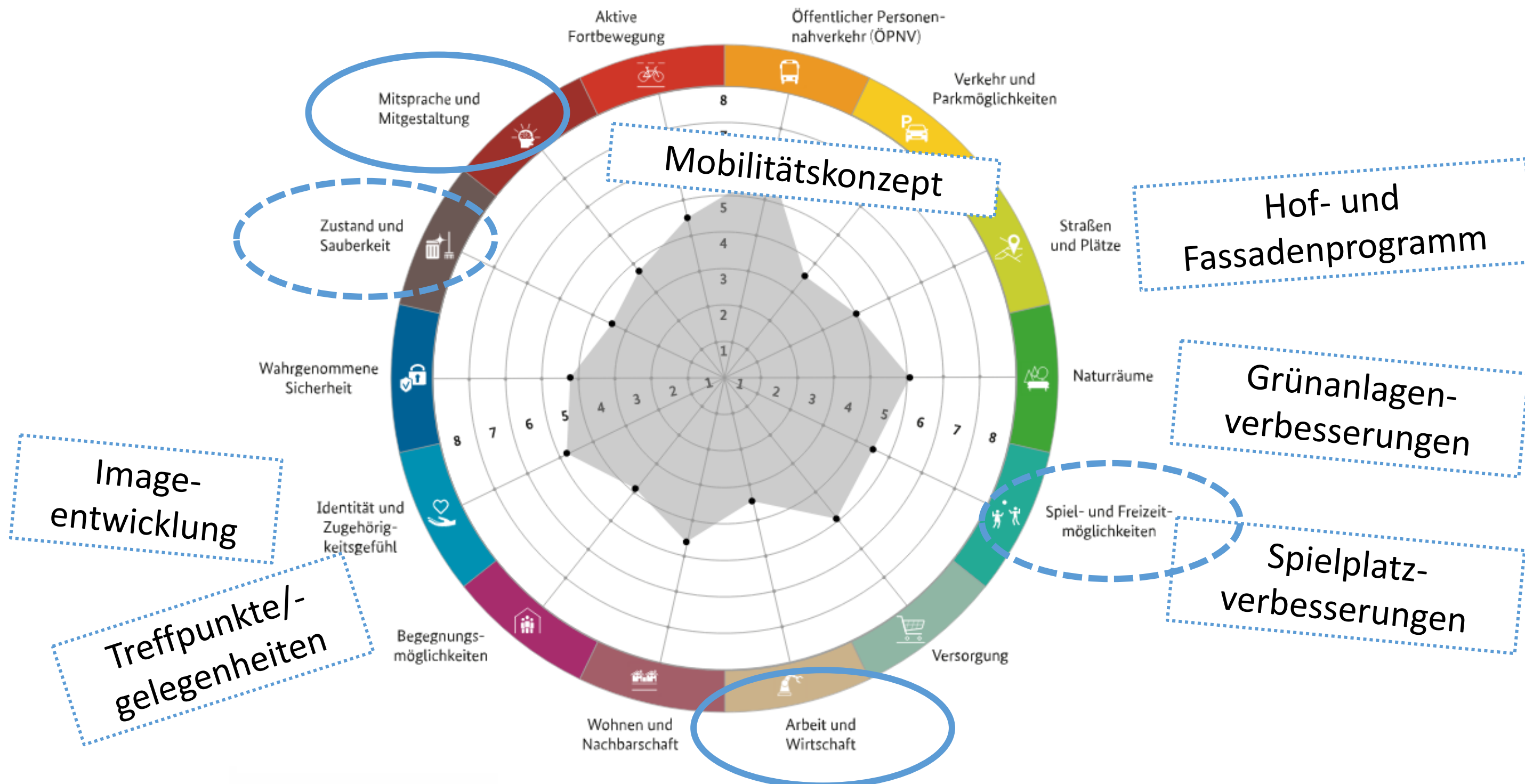
Dunkelrot (sehr schlecht) = MW 1-2,75; Rot (eher schlecht) = MW 2,751-4,5; Hellgrün (eher gut) = 4,51-6,25; Grün (sehr gut) = MW 6,251-8

4 Straßen und Plätze	
Was läuft gut? (5/21)	Was kann verbessert werden? (13/21)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Leichtes Zurechtfinden, Übersichtlichkeit (2x) 2. Grünflächen/Natur (2x) 3. St. Blasius schön/Lieblingsfußweg nach Wernau (1x) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht attraktiv (9x) → Aufwertung erwünscht z. B. Leerstand, baufällige Gebäude, Bepflanzungen/Grünbereich nicht gepflegt, gestalterische Qualität schöner Straßenzüge erhalten, Plan zur Gestaltung nutzen 2. Lärmpegel zu hoch (3x) z. B. Bereich Lettenäcker, besonders nachts 3. Straßenschäden (2x) 4. Fehlende Straßenbeleuchtung (2x) 5. Verschmutzung/Vermüllung (2x) 6. Schlechtes Wetter = schlechtes Zurechtfinden (1x)

Anwendungsbeispiele Deutschland

- Stadterneuerungsprozess (ISEK)
- Sozialplanung
- Barometer für einen Gemeindeentwicklungsplan
- Stadtteilsanierung

Beispiel: Ausschnitt Abgleich mit ISEK



StadtRaumMonitor in digiSpace

- Ins Gespräch kommen mit Menschen, die sich bisher noch nicht zu ihrem Umfeld (gemeinsam) äußern konnten
- Gesammelte Information für Veränderungen nutzen (abhängig von Ihrer Rolle)
- Spaß beim Ausprobieren in Urban Health digiSpace!
- Video zu Health in all Policies mit Heike Köckler und Odile Mekel: Einbettung StadtRaumMonitor

Mehr Information und Materialien

- www.stadtraummonitor.bzga.de
- <https://placestandard.scot/guide/resources>
- <https://www.ads.org.uk/case-study-place-standard-uses-internationally/>

Literatur:

- Marmot, M., Atkinson, T., Bell, J., Black, C., Broadfoot, P., Cumberlege, J. et al. (2010). *Fair Society, Healthy Lives: The Marmot Review: The Marmot Review*. <https://www.instituteofhealthequity.org/resources-reports/fair-society-healthy-lives-the-marmot-review>
- Acheson D. Independent inquiry into inequalities in health: report. HMSO; 1998. https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/265503/ih.pdf
- Borrell, C., Díez, E., Morrison, J. & Camprubí, L. (2012). Las desigualdades en salud a nivel urbano y las medidas efectivas para reducirlas. <http://enfermeriacomunitaria.org/web/attachments/article/595/Las%20desigualdades%20en%20salud%20a%20nivel%20urbano%20y%20las%20medidas%20efectivas%20para%20reducirla>